

## Schachbrett-Mahnwachen - jeweils an Samstagen in allen Städten 14 bis 15 Uhr



Der Bundesrat **regiert** im Moment ohne Parlament und Volk. Der Schuldenberg wächst unkontrolliert zu Lasten unserer Kindeskinde. Dass wir bald unsere verfassungsrechtlichen Grundrechte wiedererlangen, wird zwar in Aussicht gestellt – um es dann immer wieder auf die lange Bank zu schieben.

**Ohne dass die Bevölkerung sich bewegt, bleiben direkt-demokratische Freiheitsrechte jahrelang beschränkt: [Nau.ch](http://Nau.ch) vom 29.4.2020 berichtet, dass der Bundesrat aus Notrecht „dringendes Bundesrecht“ machen will: **GATES NO?****

Haben die extremen Massnahmen der Regierung wirklich zu einer besseren Gesundheit geführt – oder haben die **Nebenwirkungen** schon jetzt viel mehr Schaden angerichtet? Warum wurden z.B. Bauarbeiter/innen nicht auch geschützt? Warum mussten viele Patient/innen auf dringende Operationen warten, obwohl Spitalangestellte Kurzarbeit hatten? Warum werden Menschen, die sich für die Einhaltung der Verfassung einsetzen (gegenüber shoppenden Menschen), polizeilich willkürlich eingeschüchtert (**Shoppokratie-JA; Demokratie-NEIN**)? Was haben „Volksvertreter/innen“ eigentlich – vor Corona – für den Schutz der Bevölkerung in Bezug auf Multi

Resistente Spitalkeime (MRS), Alkoholüberkonsum, giftige Ernährung etc. unternommen? Ist die Subventionierung von Tabak, Alkohol, Fleischwerbung und Pestiziden wirklich fürs Volkswohl? **Und: Während wir eingeschränkt und eingeschüchtert werden, können Hedgefonds auf den Konkurs ganzer Volksgemeinschaften wetten - mit dem Segen der Regierung. Diese extrem gefährlichen Massenvernichtungswaffen (W. Buffet) sind es, die einen dauerhaften Lockdown brauchen. Solange also Unrecht Recht ist, ist Widerstand PFLICHT (B. Brecht).**

Deshalb: Seit Samstag, 25. April 2020 stehe ich **aufRecht** in Bern hin, um meine ganz persönliche **Mahnwache fürs gute Leben** durchzuführen. Falls sonst noch Menschen kommen, machen Sie Ihr persönliches Ding. Jedes Individuum oder Paar (gleicher Haushalt) steht für seine Werte selbstverantwortlich hin.

- Haustiere - das passt doch
- Meditieren - warum nicht
- Lächeln (statt Angst und Panik) stärkt Immunsystem
- Stilles Sein - wirkt manchmal besser als Getöse
- **Rote Farbe** bekennen, mit der Bundesverfassung (**BV**) in der Hand - diese wird schon lange mit Füßen getreten. Dafür **aufRecht** hinzustehen lohnt sich langfristig – also weit über **Covid-1984** hinaus...
- Plakate mit Freiheits- und Friedensbotschaften - der Situation angepasst
- Kreativität - na klar

### Niemand hat das Recht zu gehorchen – Hannah Arendt

**Wann?** Jeweils samstags, zwischen 14 und 15 Uhr (solange 7 Leute alleine reGIERen)  
**Wo** In allen Schweizer Städten  
**Wer?** Friedliches, freiheitsliebendes Individuum (und meine Mitbewohner/innen).  
**Zweck:** **Gesundheit und Sicherheit – JA, aber nicht auf Kosten von Freiheit und direkter Demokratie.** Wir denken an die Opfer von Corona und an all die grauenhaften **Nebenwirkungen** der Lockdowns in der Schweiz und auf unserer Erde. Wir sind dankbar, dass die Natur – und damit unsere Atemwege – Erholung erfahren durfte/n. Darauf wollen wir aufbauen. **Die Schweizerische Bundesverfassung schreibt genau dies – seit langem – vor.**

Fürs **aufRechte** Hinstehen.

alec gagneux, [info@fairCH.com](mailto:info@fairCH.com)

## Mahnwachen für die Einhaltung unserer Bundesverfassung (BV)

Nachdem ich von vielen als «Organisator» der Mahnwachen für demokratische Grundrechte wahrgenommen werde (was ich nicht bin), veröffentliche ich nach Rücksprache mit einigen Freunden folgende Mitteilung:

- Wer Mahnwache hält, tut dies aus eigener Initiative und auf eigene Verantwortung.
- Wer Freunde zum Mittun auffordert, tut dies aus eigenem Antrieb. Bitte lasst euch nicht instrumentalisieren.
- Wer mit anderen Mahnwache hält, soll bitte die **Abstandsregeln einhalten und so gewaltfrei wie möglich** sein. Wir geben unserer Sehnsucht nach Wahrheit und Respekt vor den Grundsätzen unserer Bundesverfassung (BV) Ausdruck. Wir nehmen unsere Bürgerpflicht zum Schutz der Bundesverfassung wahr.
- Wer spricht, tut dies im eigenen Namen (Ich...). Verbale Gewalt (physische sowieso) schadet unserem Anliegen. Bitte haltet euch an Gewaltfreiheit, besonders dann, wenn es schwierig ist.
- Rechtliches: Mahnwachen können, wenn die Abstandsregeln beachtet werden, aufgrund der Covid-19-**Verordnung** des Bundesrates nicht verboten werden, wenn sie das Ziel der «Verminderung des Übertragungsrisikos» nicht in Frage stellen. Zweck der Verordnung ist in Art. 1 wie folgt beschrieben: «Diese Verordnung ordnet Massnahmen gegenüber der Bevölkerung, Organisationen und Institutionen sowie den Kantonen an zur Verminderung des Übertragungsrisikos und zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19)»  
<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20200744/index.html>
- Die Polizei hat jederzeit das Recht, Menschen – auch ohne Begründung – wegzuweisen. Erst wer sich solchen Anweisungen widersetzt, macht sich evt. strafbar.

**Ich wünsche allen Menschen, die Mahnwache halten, Ruhe und Gelassenheit.**

**Und: Freuen wir uns über die ansteckbare Ausbreitung eines politischen Bewusstseins, das sich für Freiheit, Fairness, Frieden und umfassende Gesundheit in uns und rund um Mutter Erde einsetzt.**

alec gagneux, fairCH.com

### **ZWECK** der EidGENOSSENSchaft (Art. 2):

- <sup>1</sup> Die Schweizerische Eidgenossenschaft **schützt die Freiheit** und die Rechte des Volkes und wahrt die **Unabhängigkeit** und die Sicherheit des Landes.
- <sup>2</sup> Sie fördert die **gemeinsame** Wohlfahrt, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt des Landes.
- <sup>3</sup> Sie sorgt für eine möglichst grosse Chancengleichheit unter den Bürgerinnen und Bürgern.
- <sup>4</sup> Sie setzt sich ein für die **dauerhafte** Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für eine friedliche und gerechte **internationale** Ordnung.

